



## So erreichen Sie das Maternushaus:

### Über die Autobahnen:

Ausfahrten Zentrum / Innenstadt. Von da folgen Sie der roten Farbzone Dom / Rhein des Kölner Parkleitsystems und erreichen den Hauptbahnhof bzw. den Dom. Ab hier orientieren Sie sich bitte an unserem Kartenausschnitt.

### Parkmöglichkeiten:

Eigene Tiefgarage: Einfahrt „Auf dem Hunnenrücken“

### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Köln Hbf. Von dort sind es nur 10 Minuten über die Straße „An den Dominikanern“ zum Maternushaus.  
Nächste U-Bahnhaltestelle: Appellhofplatz.

## Organisatorische Hinweise

### Termin:

14.02.2023, 9.00 Uhr – 17.00 Uhr

### Veranstaltungsort:

Maternushaus  
Tagungszentrum des Erzbistums Köln  
Kardinal-Frings-Str. 1-3  
50668 Köln

### Zielgruppe:

Pflegefachpersonen, Leitungsverantwortliche, Qualitätsverantwortliche, Trägervertreter/innen, Verbandsvertreter/innen

### Veranstalter:

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.  
Georgstr. 7, 50676 Köln

### Kosten:

keine  
maximal 100 Teilnehmer

### Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum **31.01.2023** unter folgendem Link an:  
<https://forms.office.com/Pages/ResponsePage.aspx?id=gacmw-AucUylzPG3WGOGGlgVdBiBZHxEIVvCO5B8nCRUN0w0S-Uk2QTIETE5NTk4wMkIDWk5LUIZPUi4u>

### Hinweis:

Die verbindliche Anmeldung wird bestätigt!

## Mehr Zeit für die Pflege(nen)

## Kompetenzmanagement in der Pflege



Foto: depositphotos.com

## FACHTAGUNG

14. Februar 2023

**Nicht alles Wünschenswerte ist erreichbar, nicht alles Erkennenswerte erkennbar.**

*Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)*

Im Rahmen des Projektes „Entwicklung eines wissenschaftlich fundierten Verfahrens zur einheitlichen Bemessung des Personalbedarfs in Pflegeeinrichtungen nach qualitativen und quantitativen Maßstäben gemäß § 113c SGB XI“ wurde ein Qualifikationssystem und die Zuordnung der Interventionen entworfen. Damit wurde ein Personalbemessungsverfahren entwickelt, das nicht nur die Anzahl der zu versorgenden pflegebedürftigen Menschen in Einrichtungen der Langzeitpflege zugrunde legt, sondern auch das Ausmaß ihrer durch die Begutachtung gemessenen Pflegebedürftigkeit. Nach diesen Vorgaben wurden in Einrichtungen der Langzeitpflege nach Qualifikationsstufen differenzierte Personalmengen errechnet. Die Umsetzung des Verfahrens ist mit Personal- und Organisationsentwicklung verbunden. Das wird Zeit erfordern, viele Schritte dafür bedacht und vor allem Menschen einbezogen werden.

Praxisexperten erstellten von April 2021 unter Einbezug wissenschaftlicher Expertise bis Dezember 2022 eine Handlungsempfehlung zur Umsetzung des Personalbemessungsverfahrens in Einrichtungen der stationären Langzeitpflege. Diese beinhaltet neben Lerntools auch ein Set von Anwendungen aus der Praxis, die helfen sollen wie das entwickelte Qualifikationsmixmodell zum Kompetenzmanagement genutzt und zugleich mit Themen zur Qualität sowie zur Professionalisierung der Pflege verknüpft werden kann. Im Rahmen der Fachtagung wird die Handlungsempfehlung zur Umsetzung des Personalbemessungsverfahrens und explizit der damit verbundene qualitative Ansatz präsentiert. Zudem werden Erkenntnisse und Schritte zur Implementierung aus den Praxismodellen in Workshops vorgestellt. Im Hinblick auf aktuelle Entwicklungen in der stationären Langzeitpflege freuen wir uns Ihnen unsere Ergebnisse aufzuzeigen und zu reflektieren im Hinblick der Fragen: Was brauchen Sie? Was können wir für Sie tun? Was bewegt Sie?

## Programm

**Dienstag, 14. Februar 2023**

- 09.00 Uhr** **Anmeldung und Stehkafee**
- 09.15 Uhr** **Begrüßung und Einführung**  
*Peter Brüssel*
- 09.30 Uhr** **Das Qualifikationsmixmodell als Grundlage für kompetenzbasiertes Personalmanagement – Voraussetzung für die Umsetzung des Personalbemessungsverfahrens**  
*Möglichkeit zur Diskussion und für Fragen*  
*Prof. Ingrid Darmann-Finck*
- 11.00 Uhr** **Pause**
- 11.15 Uhr** **Handlungsempfehlung zur Implementierung des Personalbemessungsverfahrens: Inhalte und Nutzen**  
*Dr. Heidemarie Kelleter*
- 12.30 Uhr** **Lunchpause**  
*Sie haben die Möglichkeit Ihre Präferenzen mitzuteilen*
- 13.30 Uhr** **Workshops Erkenntnisse der praktischen Umsetzung**  
*Je Workshop sind 40 Minuten vorgesehen, damit ist die Teilnahme an zwei Workshops möglich.*
- ▶ **Workshop: Step by Step ins Handeln kommen. Personalbemessungsinstrument ... leicht gemacht??!**  
*Andrea Tokarski & Edith Meffert*
- ▶ **Workshop: Kompetenzen = Kompetenzen? Das Wissen und Können von Pflegenden aufzeigen!**  
*Maria Erdmann & Benedict Meier*
- ▶ **Workshop: Personaleinsatz neu denken. Wer, was, wann bei wem?**  
*Anselmo Knoblauch & Daniel Knopp*
- 15.00 Uhr** **Pause**  
*Sie haben die Möglichkeit Ihre Präferenzen mitzuteilen*
- 15.30 Uhr** **Resümee der mitgeteilten Präferenzen**  
*Johanna Möller & Dr. Heidemarie Kelleter*
- Quo vadis Pflege(nde)? Zutaten für eine gelingende Veränderung**  
*Dr. Maria Laura Bono*
- 17.00 Uhr** **Abschluss – Gute Rückreise!**

**Moderation:** *Dr. Maria Laura Bono*  
*datenkompass Beratung & Marktforschung Österreich*

## Referenten/innen

**Peter Brüssel**

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.

**Prof. Ingrid Darmann-Finck**

Universität Bremen

**Maria Erdmann**

Vinzentinerinnen Köln GmbH

**Dr. Heidemarie Kelleter**

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.

**Anselmo Knoblauch**

Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria

**Daniel Knopp**

BBT-Gruppe

**Edith Meffert**

cusanus trägergesellschaft trier mbH

**Benedict Meier**

Caritasverband Rhein-Kreis Neuss e. V.

**Johanna Möller**

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V.

**Andrea Tokarski**

Marienhaus Senioreneinrichtungen GmbH